



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:  
**28.09.2005 Patentblatt 2005/39**

(51) Int Cl.7: **E06B 7/26**

(21) Anmeldenummer: **05006323.9**

(22) Anmeldetag: **23.03.2005**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR  
HU IE IS IT LI LT LU MC NL PL PT RO SE SI SK TR**  
Benannte Erstreckungsstaaten:  
**AL BA HR LV MK YU**

(72) Erfinder:  
• **Tober, Werner**  
**91799 Langenaltheim (DE)**  
• **Rauscher, Martin**  
**72531 Hohenstein (DE)**

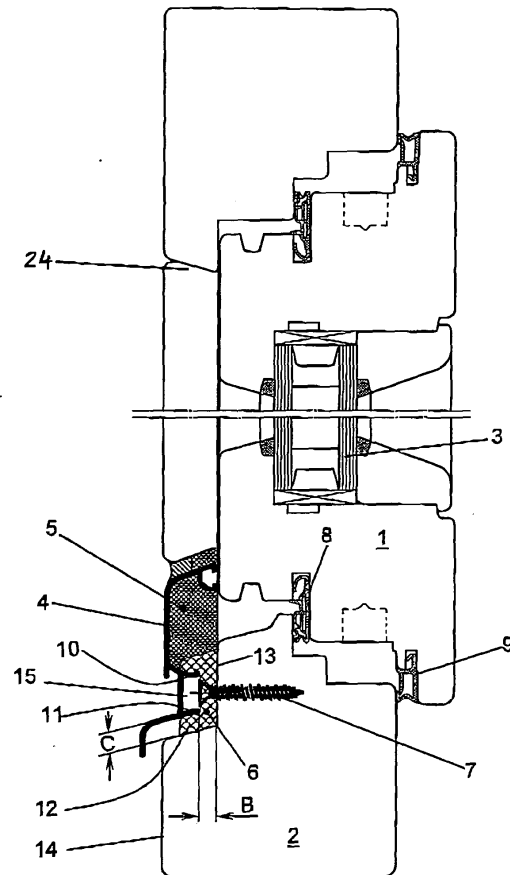
(30) Priorität: **24.03.2004 DE 202004004648 U**  
**27.05.2004 DE 202004008644 U**

(74) Vertreter: **Stipl, Hubert**  
**Patentanwälte**  
**Freiligrathstrasse 7a**  
**90482 Nürnberg (DE)**

(71) Anmelder: **Hermann Gutmann Werke AG**  
**91781 Weissenburg (DE)**

(54) **Regenschutzschiene**

(57) Regenschutzschiene für den Einsatz in einer Fensterkonstruktion oder Türkonstruktion oder dergleichen umfassend einen Stockrahmen (2) insbesondere aus Holz, wobei für die Regenschutzschiene (4) Befestigungsmittel zur Befestigung der Regenschutzschiene (4) am Stockrahmen (2) vorgesehen sind, wobei als Befestigungsmittel ein Halter, insbesondere eine Mehrzahl von einzelnen Haltern (6) vorgesehen ist, der bzw. die mit dem Stockrahmen (2) an dessen Stirnseite beabstandet zueinander verbindbar ist bzw. sind.



**Fig. 1**

## Beschreibung

**[0001]** Die vorliegende Erfindung betrifft eine Regenschutzschiene für den Einsatz in einer Fensterkonstruktion sowie eine Fensterkonstruktion unter Verwendung der erfindungsgemäßen Regenschutzschiene.

**[0002]** Aus der DE 92 15 905 UI ist eine Regenschutzschiene mit Stockabdeckung bekannt. Die Regenschutzschiene wird hierbei am Stockrahmen befestigt, indem ein Verankerungssteg der Regenschutzschiene in eine an der Oberseite des Stockrahmens angebrachte Nut eingreift. Der Stockrahmen ist daher vor der Montage der Regenschutzschiene entsprechend zu bearbeiten, Aus diesem Grund verläuft die Regenschutzschiene zudem um die obere Kante des Stockrahmens herum und ist daher auch sehr komplex in ihrem Aufbau.

**[0003]** Der vorliegende Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine entsprechende Regenschutzschiene einerseits sowie Fensterkonstruktion andererseits zur Verfügung zu stellen, bei der einerseits eine vereinfachte Montage der Regenschutzschiene an dem Stockrahmen möglich ist, andererseits die montierte Regenschutzschiene aber einen dauerhaften Schutz vor Witterungseinflüssen gewährleistet.

**[0004]** Die vorliegende Aufgabe wird dadurch gelöst, dass als Befestigungsmittel ein Halter, insbesondere eine Mehrzahl von einzelnen Haltern vorgesehen ist, der bzw. die mit dem Stockrahmen an dessen Stirnseite verbindbar ist bzw. sind. Die Erfindung ermöglicht es, Regenschutzschienen mit Stockrahmen zu verbinden, ohne dass eine Bearbeitung des Stockrahmens vorher notwendig wäre. Die Regenschutzschiene ist hierbei aufgrund der Befestigung über den oder die Halter in einem Abstand zum Stockrahmen angeordnet. Auch wenn im Verbindungsbereich des Halters mit dem Stockrahmen eine Kapillarwirkung auftritt und Wasser zwischen der Stirnseite des Stockrahmens und dem Halter gelangen kann, ist dies unschädlich, da aufgrund der allseitigen Belüftung des jeweiligen einzelnen Halters die Grenzflächen zwischen Halter und Stockrahmen schnell austrocknen, d. h. die Kapillarwirkung aufgrund der beanspruchten Konstruktion überraschenderweise kein Problem begründet. Die Regenschutzschiene erstreckt sich nur auf den Bereich des Rahmenüberschlags und reicht nicht oder zumindest nicht wesentlich in den Bereich zwischen Fenster- bzw. Türrahmen und Stockrahmen hinein. Die thermische Trennung von Regenschutzschiene und Stockrahmen ist bei der Erfindung sehr ausgeprägt, da der Holzquerschnitt mangels notwendiger Nut ungeschwächt und möglichst massiv ausgestaltet verbleibt und die Regenschutzschiene nicht mit dem Stockrahmen unmittelbar in Verbindung steht. Es wird ein Schichtaufbau verwirklicht, der weitestgehend senkrecht zur Richtung des Wärmeflusses steht.

**[0005]** Zweckmäßigerweise ist der jeweilige Halter derart geformt, dass er im Bereich der um die Schulter des Stockrahmens nach innen versetzten, äußeren

Stirnseite des Stockrahmens befestigbar ist. Die Befestigung lässt sich an dieser Stelle besonders einfach durchführen, da die Stelle gut zugänglich ist.

**[0006]** Der jeweilige Halter weist zweckmäßigerweise eine insbesondere flächige Rückwand auf, die plan an den Stockrahmen 2 aufliegt. Die Halter können hierdurch gut montiert werden und bieten einen sicheren Halt.

**[0007]** Dadurch, dass gemäß einer weiteren Ausgestaltung der jeweiligen Halter im Montagezustand an das innere Ende der Schulter angelegt wird oder eine entsprechend der Schräge der Schulter des Stockrahmens schräg verlaufende Unterseite aufweist, kann die Montage des Halters an der Schulter anliegend oder auf der Schulter aufliegend vorgenommen werden, so dass mit Anlage des Halters an der Schulter gleichzeitig die richtige Position für die Befestigung des Halters gefunden ist.

**[0008]** In vorteilhafter Weise ist gemäß der vorliegenden Erfindung weiterhin vorgesehen, dass die Regenschutzschiene im montierten Zustand nicht in den Zwischenraum zwischen Fenster- bzw. Türrahmen und Stockrahmen eingreift.

**[0009]** Zweckmäßigerweise überlappt die Regenschutzschiene im montierten Zustand den Rahmen eines Fensters oder einer Tür. Hierbei kann die Regenschutzschiene mit einer Dichtungsnut versehen sein, die je nach Einsatzzweck eine Dichtung aufweisen kann oder nicht. Die Stelle, an der die Regenschutzschiene am Fensterrahmen anliegt, kann mit oder ohne Flügel falz ausgebildet sein.

**[0010]** Eine alternative Ausgestaltung der vorliegenden Erfindung sieht vor, als Regenschutzschiene ein Grundprofil sowie ein zusätzliches, mit der Grundschiene verbundenes, eigenständiges Teil, z. B. ein mit der Grundschiene verbundenes Holzprofil als sozusagen mehrteilige Regenschutzschiene einzusetzen. Hierdurch können durch den Einsatz des Holzprofils bei Bedarf Stilelemente (wie z. B. Profilierungen, Rundungen) eingebracht, d. h. die Regenschutzschiene an die vorhandene Stiltichtung angepasst werden.

**[0011]** Die Regenschutzschiene weist desweiteren in vorteilhafter Weise einen insbesondere im wesentlichen waagrecht vorragenden Bereich auf, der zur Befestigung in eine Ausnehmung am Halter eingreift.

**[0012]** Dieses Eingreifen kann beispielsweise in Form einer Schnappverbindung erfolgen. Eine solche Verbindung ist sowohl in der Werkstatt beim Verarbeiten als auch bei Bedarf an der Baustelle ohne große Schwierigkeiten schnell und einfach herbeizuführen.

**[0013]** Die Verbindung von Regenschutzschiene zu Stockrahmen erfolgt derart, dass der jeweilige Halter die Regenschutzschiene zum Stockrahmen unter Bildung eines Abstands B bzw. C hält. Sofern Feuchtigkeit unter die Regenschutzschiene gelangt, kann diese schnell abtrocknen.

**[0014]** Darüber hinaus müssen nicht unbedingt Wasserableitmaßnahmen an dem Profil der Regenschutz-

schiene getroffen werden d. h. Maßnahmen für einen kontrollierten Wasserablauf erfolgen, da das Wasser am Stockrahmen konstruktionsbedingt unmittelbar ablaufen kann und Restfeuchte schnell abtrocknen kann.

**[0015]** Der vorragende Bereich der Regenschutzschiene wird zweckmäßigerweise durch zwei federnde Stege gebildet, die in eine entsprechende Ausnehmung am Halter federnd einschnappen. Der Halter hat hier eine Art C-Form. Die beiden Stege greifen in das Innere der C-Form ein. Hierdurch wird eine einfache Montage bei vereinfachter Konstruktion ermöglicht.

**[0016]** Zweckmäßigerweise liegt die Breite des Halters im Bereich von 10 - 40 mm, vorzugsweise 15 - 30 mm. Entsprechendes gilt für die Höhe. Hierdurch wird gewährleistet, dass bei Durchfeuchtung des hinteren Bereichs (Kapillarbereichs zwischen Halter und Stockrahmen) des Halters eine Abtrocknung rasch erfolgen kann.

**[0017]** Darüber hinaus sind die Halter beabstandet am Stockrahmen befestigt. Die Halter haben einen Abstand von 150 - 350 mm, vorzugsweise 200 - 300 mm, vorzugsweise 220 - 280 mm.

**[0018]** Die Bildung von Kältebrücken wird besonders dadurch vermieden, dass der Halter derart ausgebildet ist, dass sich im montierten Zustand des Halters mindestens zwischen Regenschutzschiene und Stockrahmen eine Materialstärke des Halters und damit ein Abstand von Regenschutzschiene zu Stockrahmen von mindestens 4,0 mm, vorzugsweise mindestens 5,0 mm ergibt. Zudem wird eine ausreichende Hinterlüftung erreicht, wodurch Schädigungen durch Feuchtestellen vermieden werden.

**[0019]** Der Halter gemäß der vorliegenden Erfindung besteht aus warmedämmendem Material, wie z. B. Kunststoff, insbesondere Polyamid.

**[0020]** Gemäß einer besonderen Ausgestaltung der vorliegenden Erfindung wird der jeweilige Halter mittels einer Schraube an dem Stockrahmen befestigt.

**[0021]** Die vorliegende Erfindung betrifft darüber hinaus eine Fensterkonstruktion unter Verwendung eines Stockrahmens nach einem der Ansprüche 1-7,

**[0022]** Zweckmäßigerweise wird die erfindungsgemäße Regenschutzschiene zum seitlichen Blendrahmen eines Fensters oder einer Tür unter Bildung eines Spalts am Stockrahmen positioniert. Auch dort kann somit ein rasches Abtrocknen des Stockrahmens erfolgen.

**[0023]** Aufgrund der erfindungsgemäßen Konstruktion, die ein optimales Abtrocknen gewährleistet, kann auf eine Abschlusskappe am jeweiligen Ende verzichtet werden. Hierdurch wird eine optimale Belüftung in diesem Bereich gewährleistet.

**[0024]** Eine zweckmäßige Ausgestaltung der vorliegenden Erfindung wird nachstehend anhand von Prinzip-Zeichnungen näher erläutert. Es zeigen

Fig. 1 einen Schnitt durch eine Fenster- oder Türkonstruktion mit einer erfindungsgemäßen Regenschutzschiene;

Fig. 2 einen Schnitt durch den Bereich der Regenschutzschiene nach Fig. 1, der zwischen zwei Haltern liegt;

5 Fig. 3 eine perspektivische Darstellung des Stockrahmens nach Fig. 1, an dem zwei Halter im Abstand A zueinander befestigt sind und zwar mittels einer Schraubverbindung (Fig. 3A) oder mittels Befestigungsdübel (Fig. 3B);

10 Fig. 4 einen Schnitt durch eine Fenster- oder Türkonstruktion mit einer weiteren Ausgestaltung der erfindungsgemäßen Regenschutzschiene;

15 Fig. 5 einen Schnitt durch den unteren Stockrahmen eines Fensters oder einer Tür ohne Flügel mit einer weiteren Ausgestaltung der erfindungsgemäßen Regenschutzschiene sowie

20 Fig. 6 einen Schnitt durch eine Fenster- oder Türkonstruktion mit einer weiteren Ausgestaltung der erfindungsgemäßen Regenschutzschiene sowie

25 **[0025]** Bezugsziffer 1 in Figur 1 bezeichnet einen Fensterrahmen, der eine Verglasung 3 trägt und mittels eines (nicht dargestellten) Scharniers relativ zum Stockrahmen 2 verschwenkbar angeordnet ist. Im geschlossenen Zustand des Fensters liegt der Fensterrahmen 1 über Dichtleisten 8, 9 am Stockrahmen 2 an. Figur 1 könnte ebensogut ein Türrahmen oder dergleichen sein. Der im Vergleich zur Stirnseite des Fensterrahmens 1 vorspringende Bereich des Stockrahmens 2 wird als Überschlagbereich 24 bezeichnet.

30 **[0026]** Der Stockrahmen 2 umfasst im unteren Bereich eine innenliegende Stirnseite 13 sowie auch außenliegende Stirnseite 14, welche über eine schräg verlaufende Schulter 12 miteinander verbunden sind. Die innenliegende Stirnseite 13, die Schulter 12 sowie die außen liegende Stirnseite 14 sollen zum Schutz vor Witterungseinflüssen - zumindest zum Teil - mittels einer Regenschutzschiene 4 überdeckt sein.

35 Hierzu ist als Befestigungsmittel ein oder eine Mehrzahl von Haltern 6 vorgesehen, die im Bereich der innen liegenden Stirnseite 13 des Stockrahmens 2 mit Letzterem über je eine Schraube 7 miteinander verbunden sind.

40 **[0027]** Die Form des Halters 6 ist in der vorliegenden Ausführungsform der Geometrie der Schulter, sowie innen liegende Stirnseite angepasst, so dass der Halter exakt an diesen Bereich angesetzt werden kann.

45 **[0028]** Der jeweilige Halter 6 umfasst eine mittige Ausnehmung 15, die ihm eine C-Form verleiht. Darüber hinaus besitzt die Regenschutzschiene 4 einen im vorliegenden Beispiel i. w. waagrecht vorstehenden Bereich in Form zweier Stege 10, 11, die zur Montage federnd in die Ausnehmung 15 des Halters 6 eingreifen und eine Verrastung der beiden Teile zueinander bewirken. Hierzu weisen die beiden Stege 10, 11 an ihrem

innenseitigen Ende eine Ausbuchtung nach außen auf, die in eine entsprechende Ausbuchtung am jeweilig innen liegenden Ende der Ausnehmung 15 des Halters 6 eingreift.

**[0029]** Der Halter 6 liegt flächig an der innen liegenden Stirnseite 13 des Stockrahmens 2 an. Darüber hinaus liegt der Halter 6 ebenfalls zumindest am innen liegenden Ende der Schulter 12, vorzugsweise über einen Teilbereich der Schulter 12 an. Hierzu weist die Unterseite des Halters 6 eine entsprechend der Schulter 12 ausgebildete Schräge auf. Durch diese Maßnahme wird gleichzeitig eine exakte Positionierung des Halters 6 bei der Montage gewährleistet, ohne dass Bohrschablonen oder dergleichen verwendet werden müssen.

**[0030]** Wie aus Figur 1 zu entnehmen ist, befindet sich die Regenschutzschiene 4 jeweils im Abstand B bzw. C zum Stockrahmen 2, wodurch eine optimale Hinterlüftung des Stockrahmens 2 bei feuchter Witterung oder Regen erfolgen kann. Der Abstand B sowie C beträgt mindestens 4,0 mm, vorzugsweise mindestens 5,0 mm. Hierdurch wird einerseits ein Abtrocknen des Stockrahmens 2 durch Hinterlüftung gewährleistet, zum anderen bilden sich im Bereich der Halter 6 keine Wärmebrücken.

**[0031]** Im unteren Bereich besitzt die Regenschutzschiene 4 einen Bereich, der über einen Teil der außen liegenden Stirnseite 14 des Stockrahmens 2 übersteht, d. h. diesen abdeckt.

**[0032]** Zweckmäßigerweise läuft die Regenschutzschiene bis zur Außenseite des an der Unterseite befindlichen Stockrahmens 2.

**[0033]** Im Bereich oberhalb des Stockrahmens 2 deckt die Regenschutzschiene 4 den zwischen Stockrahmen 2 und Fensterrahmen 1 befindlichen Spalt ab. Die Regenschutzschiene 4 greift nicht in den Zwischenbereich des Stockrahmens 2 ein. Sie erstreckt sich lediglich in den Überschlagbereich 24 hinein. Mit ihrem oberen Schenkelbereich 20 der Regenschutzschiene 4 liegt diese an dem Fensterrahmen 1 an, d. h. überlappt diesen etwas. Der obere Bereich der Regenschutzschiene 4 umfasst eine Dichtungsaufnahmenut. Eine Dichtung kann insbesondere z. B. dann eingesetzt werden, wenn die Regenschutzschiene unmittelbar am Glas anliegt, z. B. bei Festverglasung. Je nach Einsatz kann auf die vorerwähnte Dichtung auch verzichtet werden.

**[0034]** Der jeweilige Endbereich 21 der Regenschutzschiene 4 ist schräg geschnitten und ohne Endkappen montiert.

**[0035]** In dem Bereich zwischen den einzelnen Haltern 6 kann, wie dies in Figur 2 dargestellt ist, der Bereich zwischen Regenschutzschiene 4 und Stockrahmen 2 durch ein Dichtstück 5 aus gummi-elastischem Material ausgefüllt sein. Dieses Dichtstück 5 kann als Zusatzteil vorgesehen sein. Die Regenschutzschiene gemäß der vorliegenden Erfindung kann allerdings auch ohne Dichtstück 5 eingesetzt werden.

**[0036]** Die perspektivische Darstellung gemäß Figur

3A zeigt die Anordnung der einzelnen Halter 6 entlang der innen liegenden Stirnseite 13 bzw. Schulter 12 des Stockrahmens 2 wobei die Befestigung mittels einer Schraubverbindung, wie in Fig. 1 dargestellt erfolgt. Die einzelnen Halter 6 befinden sich in einem Abstand A zueinander. Dieser Abstand A liegt vorzugsweise im Bereich von 150 - 350 mm, vorzugsweise 200 - 300 mm, vorzugsweise 220 - 280 mm.

**[0037]** Die Breite des jeweiligen Halters 6 liegt im Bereich von 10 - 40 mm, vorzugsweise 15 - 30 mm. Gleiches gilt für die Höhe des jeweiligen Halters 6,

**[0038]** Der Halter besteht vorzugsweise aus Kunststoffmaterial mit guten Wärmedämmeigenschaften und kann als Formteil oder Strangpressformteil in einfacher Weise hergestellt werden. Bei der Herstellung als Strangpressformteil muss lediglich die Bohrung durch einen zusätzlichen Bearbeitungsschritt eingebracht werden.

**[0039]** In der Ausgestaltung nach Fig. 3B erfolgt die Befestigung über zwei Befestigungsdübel 25, die in Bohrungen 26 eingeklebt werden. Hierdurch kann ein Verdrehen des Halters 6 verhindert werden.

**[0040]** Die Ausgestaltung der Regenschutzschiene 4 gemäß Figur 4 entspricht der Ausgestaltung der Regenschutzschiene 4 gemäß den Figuren 1 und 2. Lediglich der obere Schenkelbereich ist abgewinkelt und ohne Dichtungsaufnahmenut ausgebildet. Des Weiteren besteht die Regenschutzschiene 4 aus zwei Profiltteilen, nämlich dem oberen Schenkelbereich 20, welcher am Halter 6 durch Aufklipsen befestigt ist und einem zusätzlichen, aufgeklipsten oder eingeschobenen unteren Schenkelbereich 19. Die beiden Stege 10, 11 sind schräg nach oben verlaufend ausgebildet und greifen in entsprechend vorgesehene Ausnehmungen am Halter 6 zur Gewährleistung einer Rastverbindung ein. Das Einklipsen erfolgt z. B. in bekannter Weise, indem der obere Steg 10 in die Ausnehmung am Halter 6 eingeschoben wird und der untere Steg 11, der ein nasenartiges Ende besitzt, in die unterseitige Ausnehmung eingeführt wird und dort verhakt.

**[0041]** Eine formschlüssige Verbindung kann auch in bekannter Weise über Spreizschuhe oder Rastnasen im Halter 6 oder in der Regenschutzschiene 4 hergestellt werden.

**[0042]** Der jeweilige Endbereich 21 der Regenschutzschiene 4 ist schräg geschnitten (vgl. Figur 5) vorzugsweise mit gleichem Winkel wie der Verlauf der Schulter 12 bzw. der Überschlagbereich 24. Der entstehende Spalt 16 bleibt entweder als solcher vorhanden oder wird mittels Silikon oder einem anderen, geeigneten flexiblen Dichtmaterial ausgefüllt.

**[0043]** Bei der Ausgestaltung der Regenschutzschiene 4 nach Figur 6 ist die Regenschutzschiene 4 nicht einteilig, sondern mehrteilig ausgebildet. Sie umfasst ein Grundprofil 22, welches mittels einem Aufsatzprofil 23 die Regenschutzschiene 4 bildet.

**[0044]** Bei der Ausgestaltung der Regenschutzschiene 4 nach Figur 6 wird die Verrastung der Regenschutz-

schiene 4 über das Grundprofil 22, welches eine Ausnehmung bildet, in die zwei Arme 27, 28 des Halters 6 rastend eingreifen, gewährleistet.

**[0045]** An der Unterseite des Halters 6 befindet sich ein Steg 25 als Anschlag für eine exakte, vertikale Positionierung.

**[0046]** Das Aufsatzprofil 23 besteht zweckmäßigerweise aus einem Holzprofil und enthält Profilierungen, die es ermöglichen, die Regenschutzschiene 4 an eine vorhandene Stilrichtung anzupassen.

**[0047]** Es wird betont, dass der Offenbarungsgehalt der vorliegenden Anmeldungen auch solche Ausgestaltungen umfasst, bei denen zwischen den einzelnen, vorbeschriebenen Ausführungen sich unterscheidende Merkmale auch Teilmerkmale untereinander ausgetauscht, bzw. kombiniert werden. Solche Merkmale und Teilmerkmale können somit zwischen den vorbeschriebenen Ausführungsformen beliebig ausgetauscht bzw. ergänzt werden. Ebenso gut kann die vorliegende Erfindung auch bei einer Türkonstruktion eingesetzt werden.

**[0048]** Mit der vorliegenden Erfindung wird eine einerseits sehr einfache Montage einer Regenschutzschiene auf einem Stockrahmen ohne der Notwendigkeit der vorhergehenden Bearbeitung des Stockrahmens ermöglicht sowie andererseits ein guter Schutz vor Witterungseinflüssen des Stockrahmens erzielt. Die Erfindung stellt daher einen ganz wesentlichen Beitrag zum einschlägigen Stand der Technik dar.

#### Patentansprüche

1. Regenschutzschiene für den Einsatz in einer Fensterkonstruktion oder Türkonstruktion oder dergleichen umfassend einen Stockrahmen (2) insbesondere aus Holz, wobei für die Regenschutzschiene (4) Befestigungsmittel zur Befestigung der Regenschutzschiene (4) am Stockrahmen (2) vorgesehen sind,  
**dadurch gekennzeichnet, dass**  
als Befestigungsmittel ein Halter, insbesondere eine Mehrzahl von einzelnen Haltern (6) vorgesehen ist, der bzw. die mit dem Stockrahmen (2) an dessen Stirnseite beabstandet zueinander verbindbar ist bzw. sind.
2. Regenschutzschiene nach Anspruch 1,  
**dadurch gekennzeichnet, dass**  
der jeweilige Halter (6) derart geformt ist, dass er im Bereich der um die Schulter (12) nach innen versetzten, äußeren Stirnseite (13) des Stockrahmens (2) befestigbar ist.
3. Regenschutzschiene nach Anspruch 1 oder 2,  
**dadurch gekennzeichnet, dass**  
der jeweilige Halter (6) eine insbesondere flächige Rückwand aufweist, die plan an dem Stockrahmen (2) aufliegt.
4. Regenschutzschiene nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet, dass**  
der jeweilige Halter (6) mit seiner Unterkante am inneren Ende der Schulter (12) anliegt.
5. Regenschutzschiene nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet, dass**  
der jeweilige Halter (6) eine entsprechend der Schulter (12) schräg verlaufende Unterseite aufweist.
6. Regenschutzschiene nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet, dass**  
die Regenschutzschiene (4) im montierten Zustand den Rahmen eines Fensters oder einer Tür überlappt.
7. Regenschutzschiene nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet, dass**  
die Regenschutzschiene (4) ein Grundprofil (22) und ein damit verbundenes Aufsatzprofil (23), insbesondere in Form eines Holzteils oder Holzprofils aufweist.
8. Regenschutzschiene nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet, dass**  
die Regenschutzschiene (4) einen, insbesondere im wesentlichen waagrecht vorragenden Bereich aufweist, der zur Befestigung der Regenschutzschiene (4) in eine Ausnehmung (15) am Halter (6) eingreift.
9. Regenschutzschiene nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet, dass**  
zur Verbindung von Regenschutzschiene (4) und den jeweiligen Haltern (6) eine Schnappverbindung vorgesehen ist.
10. Regenschutzschiene nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet, dass**  
die einzelnen Halter (6) die Regenschutzschiene (4) zum Stockrahmen (2) unter Bildung eines Abstands B bzw. C halten.
11. Regenschutzschiene nach den Ansprüchen 8 -10,  
**dadurch gekennzeichnet, dass**  
der vorragende Bereich durch zwei federnde Stege (10, 11) gebildet ist.

12. Regenschutzschiene nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet, dass**  
 die Breite des Halters (6) im Bereich von 10 - 40 mm, vorzugsweise 15 - 30 mm liegt. 5
13. Regenschutzschiene nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet, dass**  
 die Höhe des Halters im Bereich von 10 - 40 mm, vorzugsweise 15-30 mm liegt. 10
14. Regenschutzschiene nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet, dass**  
 die Halter (6) in einem Abstand A von 150 - 350 mm, vorzugsweise 200 - 300 mm montierbar sind. 15
15. Regenschutzschiene nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet, dass**  
 der Halter (6) derart ausgebildet ist, dass sich im montierten Zustand des Halters (6) mindestens zwischen Regenschutzschiene (4) und Stockrahmen (2) sich Material des Halters (6) insbesondere mit einer Stärke von mindestens 4,0 mm, vorzugsweise mindestens 5,0 mm befindet. 20  
 25
16. Regenschutzschiene nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet, dass**  
 der Halter (6) aus Kunststoff, insbesondere aus Polyamid besteht. 30
17. Regenschutzschiene nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet, dass**  
 der Halter (6) am Stockrahmen (2) durch Verschraubung befestigbar ist. 35  
 40
18. Fensterkonstruktion umfassend einen Fensterrahmen, eine innerhalb des Fensterrahmens befindliche Verglasung sowie einen Stockrahmen, der im unteren Bereich von einer Regenschutzschiene zumindest zum Teil abgedeckt ist,  
**dadurch gekennzeichnet, dass**  
 eine Regenschutzschiene (4) nach mindestens einem der Ansprüche 1 - 17 vorgesehen ist. 45
19. Fensterkonstruktion nach Anspruch 18,  
**dadurch gekennzeichnet, dass**  
 die Regenschutzschiene (4) zum seitlichen Blindrahmen unter Bildung eines Spalts (16) am Stockrahmen (2) positioniert ist. 50  
 55
20. Fensterkonstruktion nach Anspruch 18 oder 19,  
**dadurch gekennzeichnet, dass**  
 die Regenschutzschiene (4) im montierten Zustand
- keine Abschlusskappe aufweist.
21. Fensterkonstruktion nach einem der Ansprüche 18 - 20,  
**dadurch gekennzeichnet, dass**  
 die Regenschutzschiene (4) als mit ihrem den Zwischenraum zwischen Tür- bzw. Fensterrahmen und Stockrahmen (2) überlappenden Bereich sich nur in den Überschlagbereich (24) erstreckt.
22. Fensterkonstruktion nach Anspruch 21,  
**dadurch gekennzeichnet, dass**  
 die Regenschutzschiene (4) keine Wasserableitungsfunktion besitzt.



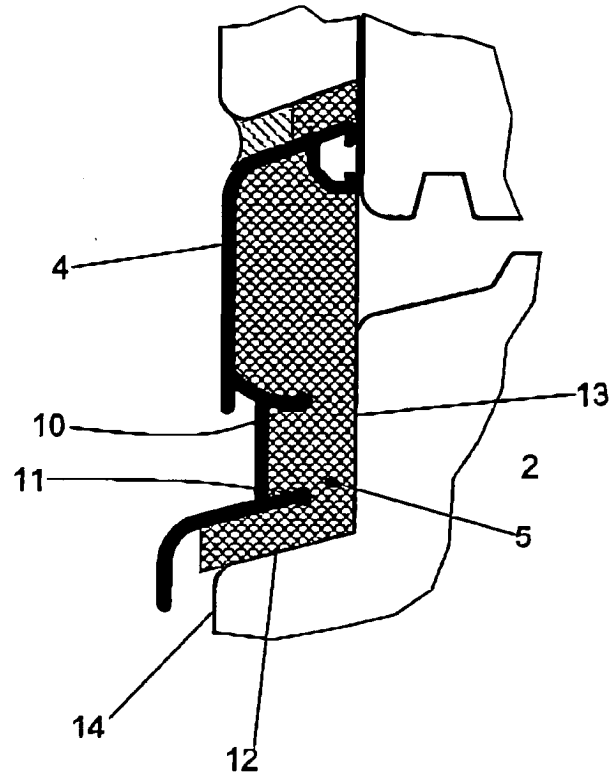


Fig. 2

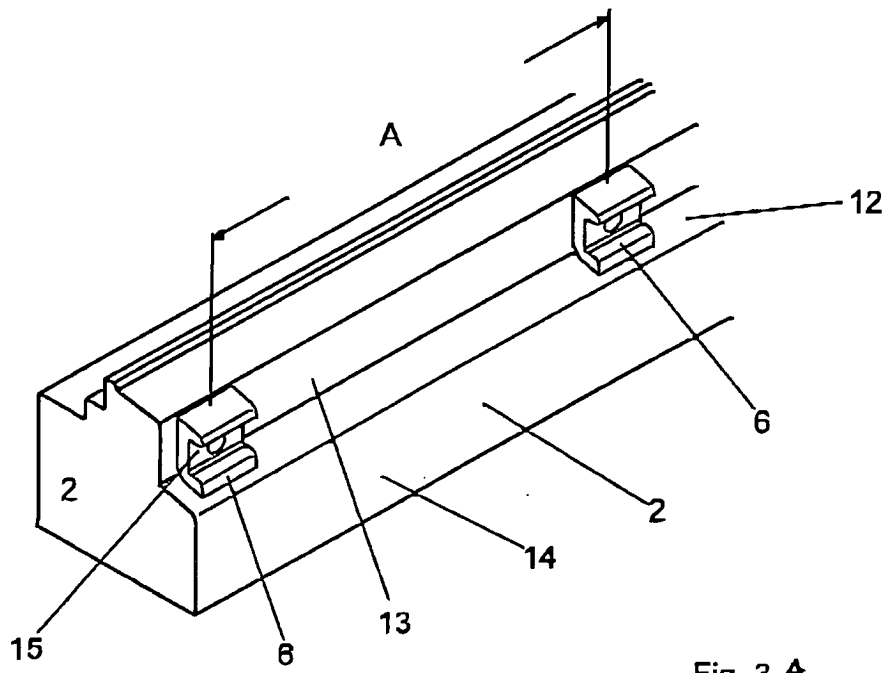


Fig. 3 A

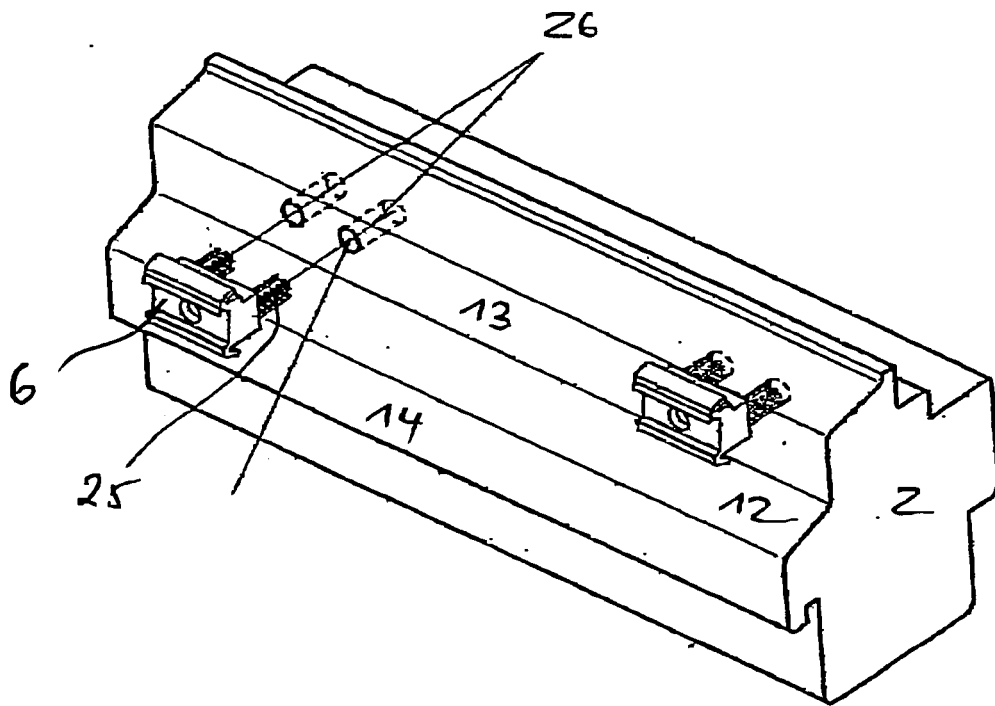


FIG. 3B

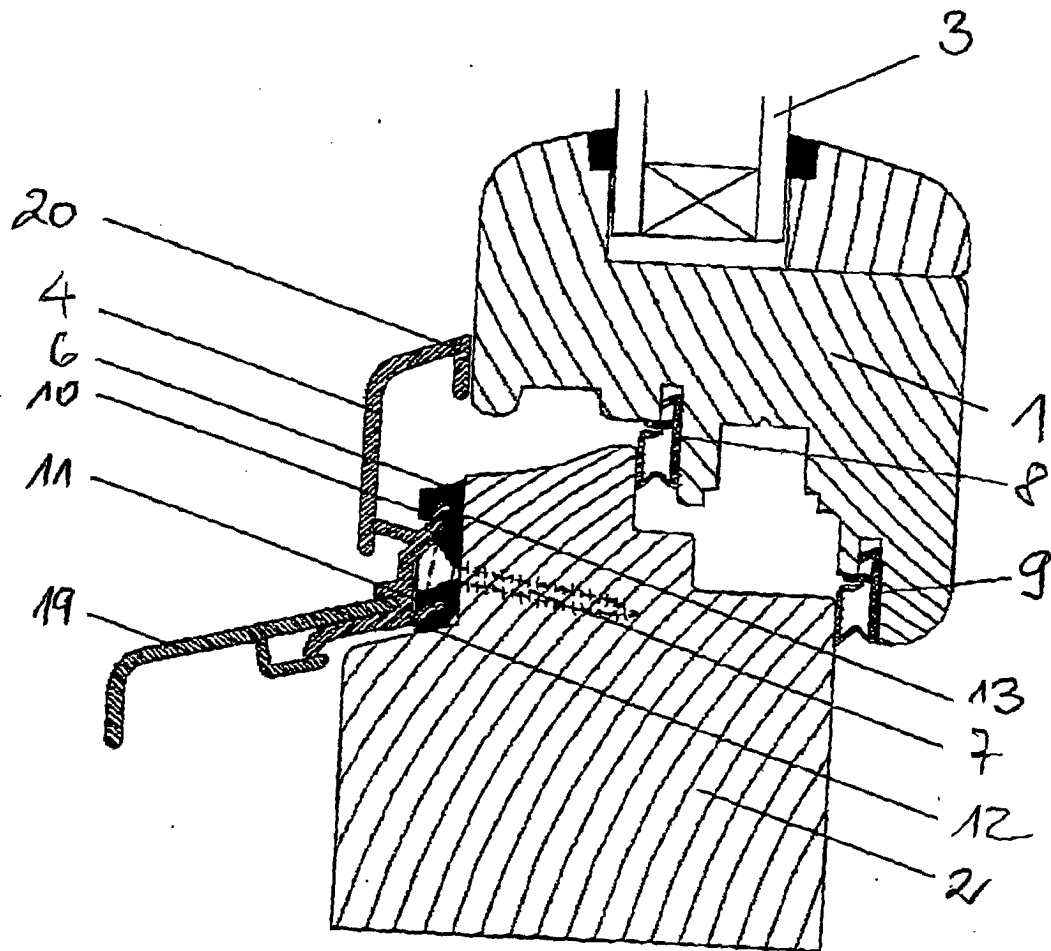


FIG. 4

Ansicht A

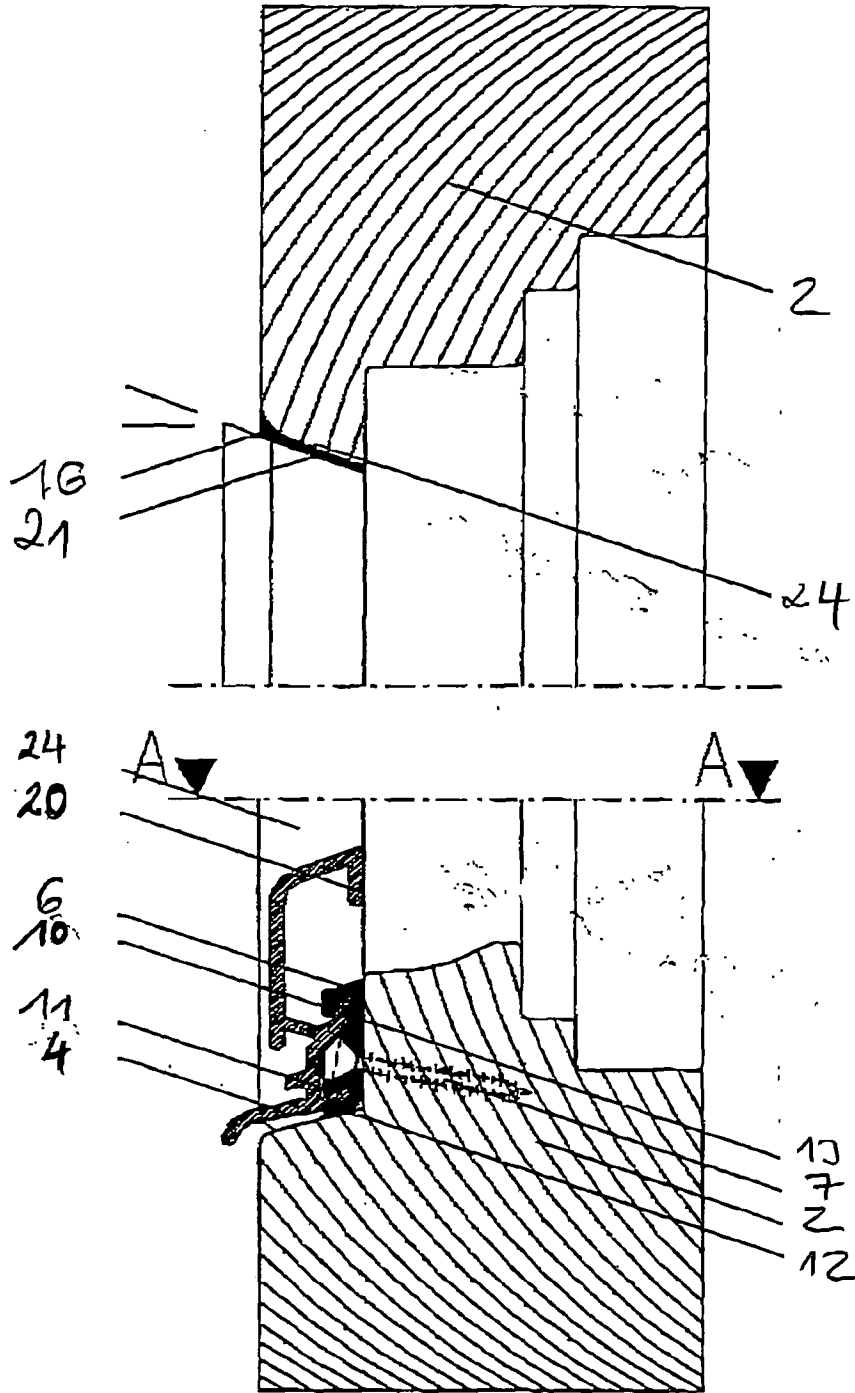


FIG. 5

